

HCLer wollen Heimspiele gewinnen

Hockey-Herren empfangen HC Heidelberg / HCL-Damen mit Spitzenspiel gegen den Mannheimer HC

Ludwigsburg – (shs) Am Samstag treffen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg in der Hallenhockey-Regionalliga auf den HC Heidelberg. Anpfiff in der Alleenhalle ist um 19.00 Uhr. Zwei Stunden früher, um 17.00 Uhr, erwarten die Oberliga-Damen des HCL den punktgleichen Tabellenführer Mannheimer HC zum Spitzenspiel.

Mit dem verdienten 10:5 Heimerfolg über den Hanauer THC am vergangenen Wochenende, verschafften sich die Herren des HCL ein Fünf-Punkte-Polster auf die Abstiegsplätze. Mit einem Sieg gegen den Bundesligaabsteiger HC Heidelberg am Samstag soll der Vorsprung auf die hinteren Ränge gewahrt und ausgebaut werden. Mit einem „Dreier“ gegen den HCH könnte der HCL, bei entsprechendem Ausgang der anderen Regionalligapartien, sogar wieder den Anschluss an die Tabellenspitze schaffen. Doch das ist für Herren-Trainer Helmut Schmidt erst einmal sekundär: „Wir wollen uns möglichst noch besser präsentieren als letzte Woche. Dann haben wir, so wie auch unsere Zuschauer, wieder Spaß am Hockey“, so Schmidt.

Der HCL-Coach ist sich der Tabellensituation bewusst und weiß, dass seine Mannschaft mit einer Niederlage gegen Heidelberg wieder nah an den ersten Abstiegsplatz heranrutschen könnte. „Wir müssen dieses Heimspiel unbedingt gewinnen, um uns nach hinten abzusichern. Danach können wir weitersehen“, weiß Schmidt.

Das wird aber alles andere als einfach, denn die Gäste haben in dieser Saison bisher nur gegen den ungeschlagenen Tabellenführer TB Erlangen verloren. Der Bundesligaabsteiger hat noch einige Routiniers in den eigenen Reihen, die in der Regionalliga ein Spiel entscheiden können.

Der HCL spielt mit: Kolb, Kniebühler, Mayer, Fuchß, von Graevenitz, Raphael und Severin Schmidt, Wörz, Huber, Josek, Koffler Ortwein (?), Seifert (?)

HCL-Damen wollen die Tabellenführung

Nach drei Siegen aus drei Spielen empfangen die Oberliga-Damen des HCL am Samstag den punktgleichen Tabellenführer Mannheimer HC 2, der nur wegen der besseren Tordifferenz auf Platz eins steht. Diese Partie hat im Aufstiegskampf schon einen vorentscheidenden Charakter, denn nur der Tabellenerste steigt am Ende auf und bisher gaben sich beide Teams keine Blöße. Allerdings ist die Bundesligareserve des MHC der klare Favorit, doch chancenlos sind die Barockstädterinnen auf keinen Fall. „Wir müssen uns deutlich steigern, wenn wir gegen den MHC gewinnen wollen“, weiß Damen-Coach Sascha Stanojevic. „Die wollen unbedingt aufsteigen und werden mit einer sehr starken Truppe anreisen. Wenn wir vollen Einsatz und Leidenschaft an den Tag legen, brauchen

wir uns aber auch nicht verstecken“, so Stanojevic weiter.

Schon in der Feldrunde kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Spitzenreiter. Dort verlangten die Rothemden den Gästen in einem ausgeglichen Spiel alles ab und verloren nur knapp. „Wir müssen vorne unsere Tore schießen und hinten diszipliniert stehen, dann haben wir gute Erfolgschancen“, weiß Stanojevic.

